

Ein Rundgang durch Bamberg aus der Sicht eines Briefmarkensammlers



MiNr. 594 Berlin

1 Willy Messerschmitt 1898–1978

Konstrukteur für Flugzeuge u. Autos
Er wuchs ab 1906 in Bamberg auf, wo seine Eltern eine große Weinhandlung mit Weinstube betrieben. Dieses Lokal und Hotel besteht unter dem Namen Messerschmitt noch heute. 1923 gründete er die Messerschmitt Flugzeugbau GmbH in Bamberg und entwarf später die Bf/Me 108, den Jäger Bf/Me 109, das Rekordflugzeug Me 209 und die Me 262, das erste serienproduzierte Flugzeug mit Turbinen-Luftstrahltriebwerk. Bekannt wurde nach dem Krieg auch sein Kabinenroller.



MiNr. 1963

2 Dr. Thomas Dehler 1897-1969

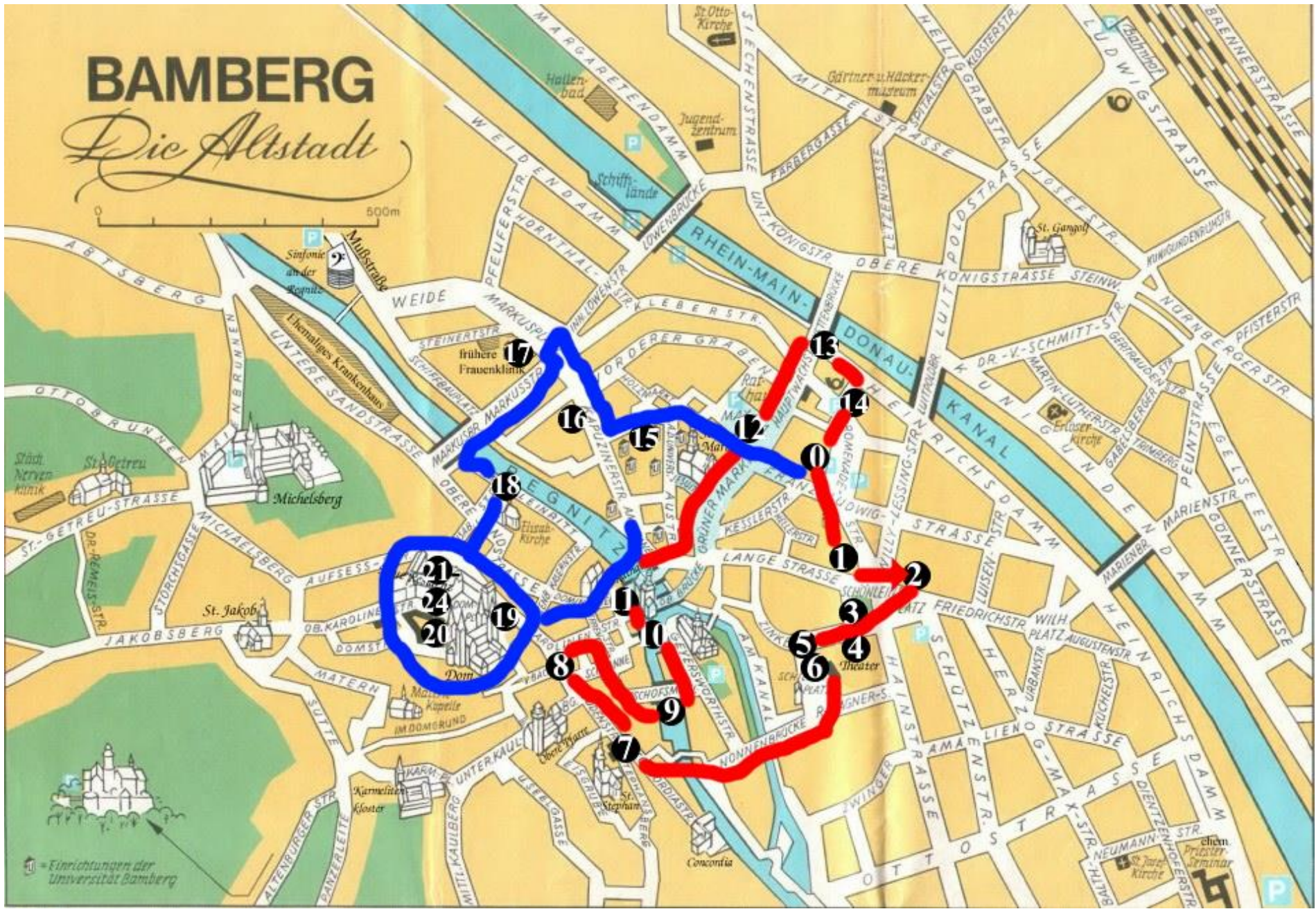
Jurist und Politiker
Ab 1925 Rechtsanwalt in Bamberg,
1945-1946 Landrat von Bamberg
1947-1949 Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg
1949-1953 Bundesminister der Justiz
1954-1957 Bundesvorsitzender der FDP



BAMBERG

Die Altstadt

0 500m





MiNr. 86-91

3 Luitpold Karl Joseph Wilhelm von Bayern

1821-1912

Er war von 1886 bis zu seinem Tod Prinzregent des Königreiches Bayern; zunächst für drei Tage für seinen Neffen König Ludwig II., dann für dessen geisteskranken Bruder Otto I.



Mi Nr. 438 aus Block 3 und MiNr. 2590



4 Claus Graf Schenk von Stauffenberg

1907-1944

Soldat

Er begann seine militärische Karriere in Bamberg, wo er 1933 auch heiratete. Am 20. Juli 1944 scheiterte sein Attentat auf Hitler. Seine Familie und Nachkommen lebten danach in Bamberg.



MiNr. 426 Berlin

5a E.T.A. Hoffmann 1776-1822

Schriftsteller, Jurist, Komponist, Kapellmeister, Musikkritiker, Zeichner und Karikaturist.

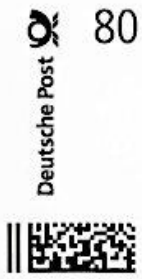
Hoffmann zog 1808 nach Bamberg, wo er mit seinem Debüt als Musikdirektor aber scheiterte. Von 1810 an war Hoffmann beim Bamberger Theater als Direktionsgehilfe, Dramaturg und Dekorationsmaler beschäftigt. Nach ihm sind in Bamberg das Theater und ein Gymnasium benannt.





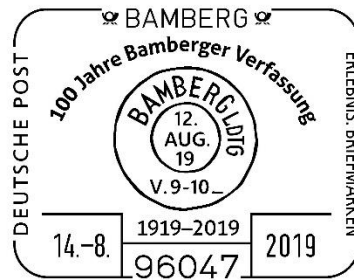
MiNr. 1493

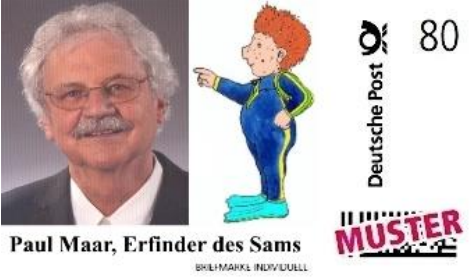

5b Erich Buchholz 1891-1972
 Maler, Architekt und Grafiker
 Buchholz arbeitete ab 1917 am
 Bamberger E.T.A-Hoffmann-
 Theater als Dramaturg und
 Bühnenbildner.

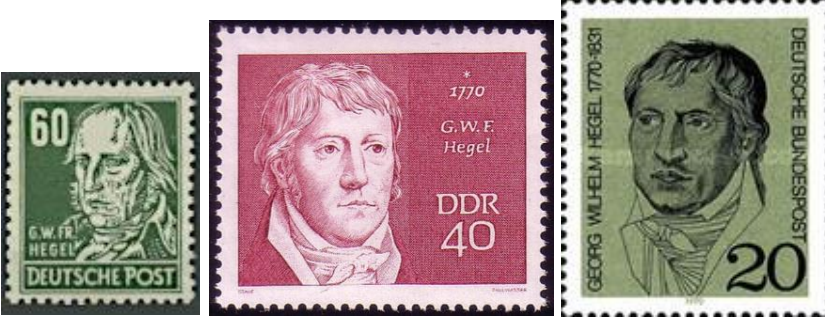





6 Bamberger Verfassung

Als Folge des 1. Weltkrieges kam es auch in Bayern zu Unruhen und zur Bildung einer Räterepublik (07.04 - 02.05.1919). Die rechtmäßige Regierung, der Landtag und das Verkehrsministerium waren gezwungen in das ruhigere Bamberg auszuweichen. Der Landtag verabschiedete am 14.08.1919 in der Harmonie am Schillerplatz die erste Verfassung des Freistaates Bayern (Bamberger Verfassung).



 <p>Paul Maar, Erfinder des Sams</p>	<p>7 Paul Maar *1937 Kinderbuchautor, Illustrator, Übersetzer, Drehbuch- und Theaterautor Paul Maar wohnt seit vielen Jahren in Bamberg. Hier wurden auch mehrere Filme zu seiner Kunstfigur Sams gedreht.</p>	
--	--	---

 <p>DDR Michel-Nr. 331 u. 338; MiNr. 153; Bund MiNr. 617</p>	<p>8 Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831) Philosoph Der Philosoph war von 1807 bis 1808 Redakteur der Bamberger Zeitung. Hier konnte er auch seine "Phänomenologie des Geistes" drucken.</p>	
--	--	---

 <p>Gambia, Michel-Nr. 2662</p>	<p>9 Obere Mühlen in der Regnitz Heute mit Studentenwohnungen.</p>	
--	--	---



Japan, MiNr. 5532/33



MiNr. 969

10 Altes Rathaus mit Oberer Brücke

1387 erstmals erwähnt, 1461 bis 1467 umgestaltet. Es befindet sich zwischen Berg- und Inselstadt im linken Regnitzarm. Diese Lage markiert die alte Herrschaftsgrenze zwischen bischöflicher Berg- und bürgerlicher Inselstadt und zeigt deutlich das Machtstreben des Bamberger Bürgertums. Im Inneren ist die zu den Museen der Stadt Bamberg gehörende Porzellansammlung Ludwig ausgestellt.



MiNr. 1711 Bhutan MiNr. 1881 Bund

Blick auf die Brudermühle und den Dom.

Stadtansicht mit Bamberger Dom, Neuer Residenz, Altem Rathaus, Kloster Michaelsberg und Kunigundenstatue.
11 Untere Brücke mit Kunigunde





12a Maxplatz
 benannt nach dem ersten König von Bayern **Maximilian I.** (Max Josef) (1756-1825).
 Hier finden im Advent auch der jährliche Weihnachtsmarkt und Publik Viewing Veranstaltungen statt, z.B. Übertragungen besonderer Basketball Spiele von Brose Bamberg. Sie gewannen neunmal die Deutsche Meisterschaft und sechsmal den Pokal.



Michel-Nr. 132 Berlin

12b Heilige Otto von Bamberg 1060-1139
 Der Hl. Otto war von 1102 bis zu seinem Tod 1139 Bischof in Bamberg und ist dort auch im Kloster St. Michaelsberg beigesetzt.
 Er wird aufgrund seiner beiden Missionsreisen nach Pommern (1124/1125 und 1127) auch Apostel der Pommern genannt.





MiNr. 2544 und 2546

13a Johann August Röbling (1806-1869)

Ingenieur und Brückenbauer

Kettenbrücke

Eine der Vorgängerbrücken der heutigen Kettenbrücke in Bamberg war eine eiserne Hängebrücke mit Stahlseilen (1829 bis 1891). Diese Brücke soll für den Thüringer Ingenieur Röbling (ausgewandert 1831) das Vorbild für die abgebildete Brooklyn-Bridge in New York gewesen sein.



MiNr. 1630

13b Main-Donau-Kanal

Mit dem Kanalbau zwischen Bamberg und Nürnberg wurde 1960 begonnen. Das letzte Teilstück zwischen Nürnberg und Kelheim wurde am 25. September 1992 eröffnet. Die Marke zeigt die Holzbrücke bei Essing über den Main-Donau-Kanal.

Der Kanal beginnt in Bischberg und fließt als rechter Regnitzarm durch die Innenstadt von Bamberg.



MiNr. 953




14 Dr. Johann Andreas Eisenbarth (1663-1727)



Arzt



Er war ein deutscher Handwerkschirurg, der durch seine Heilerfolge als Wundarzt und Starstecher landesweit großen Ruhm erlangte.

Nach dem Tod seines Vaters wurde Johann Andreas 1673 - im Alter von zehn Jahren - in die Obhut seines Schwagers Alexander Biller gegeben, der damals in Bamberg als Arzt praktizierte. Hier erhielt er auch eine zehnjährige Ausbildung.



	<p>15 Otto-Friedrich-Universität Bamberg Sie wurde 1647 gegründet und hat 13.000 Studenten.</p> 	
---	--	---

 <p>MiNr. 1155</p>	<p>16 Christophorus Clavius (1538-1612) Mathematiker und Theologe Der Gregorianische Kalender wurde von Papst Gregor XIII eingeführt. Diese Reform wurde unter der fachlichen Leitung des aus Bamberg stammenden Clavius durchgeführt. Er lehrte in Rom Mathematik und war der Verfasser verschiedener Lehrbücher. Ein Gymnasium in Bamberg und ein Krater auf dem Mond sind nach ihm benannt.</p>	
---	--	---

 <p>MiNr. 2695 Österreich</p>	<p>17 Thomas Gottschalk (*18.05.1950 in Bamberg) Moderator Gottschalk moderierte viele verschiedene Radio- und Fernsehsendungen. Am erfolgreichsten war „Wetten dass?“.</p>	
---	---	--



MiNr. 5945 Guyana

18 Klein Venedig

Beim jährlichen Stadtfest **Sandkerwa** findet hier auch das **Fischerstechen** statt.



MiNr. 2579



MiNr. 1712 Bhutan

Bistum Bamberg

Das Bistum Bamberg wurde durch Kaiser Heinrich II. 1007 gegründet.

19 Dom

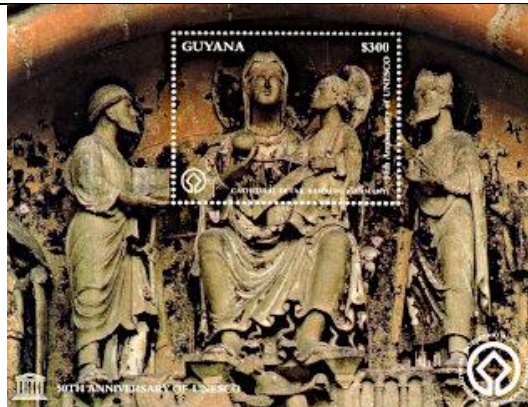
Der Vorgängerbau wurde im Jahr 1004 von Heinrich II. in Auftrag gegeben. 1012 wurde der Dom in Gegenwart von 45 Bischöfen geweiht.





19a Dom, Adamspforte

Sie enthält folgende sechs Figuren: Heilige Stephanus (erster christl. Märtyrer), Kaiserin Kunigunde, Kaiser Heinrich II., Petrus, Eva und Adam.



MiNr. Block 534 mit Marke Nr. 5980 Guyana

19b Dom, Gnadenpforte (Marienpforte)

Das Bogenfeld der Gnadenpforte zeigt den Ritter Georg, den Apostel Petrus, die Muttergottes Maria mit dem Jesuskind sowie das heilige Kaiserpaar Heinrich II. und Kunigunde (*von links nach rechts*).

Die Gnaden- oder Marienpforte befindet sich im südwestlichen Turm.



Papst Clemens II.



Von 1046 - 1048 Papst, davor Bischof von Bamberg
BRIEFMARKE INDIVIDUELL



19c Dom, Papstgrab

Grab des Papstes Clemens II., das einzige erhaltene Grab eines Papstes nördlich der Alpen. Clemens, vordem Bischof Suitger von Bamberg, wurde 1046 zum Papst bestimmt, blieb aber weiterhin Bischof von Bamberg. Der Sarkophag aus italienischem Marmor ist mit Reliefs geschmückt, die man für Werke des 20. Jahrhunderts halten könnte, sie stammen jedoch aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.





Bamberger Reiter. Ein Frankenkrimi
BRIEFMARKE INDIVIDUELL

Deutsche Post 80
MUSTER



MiNr. 2314

19d Dom, Bamberger Reiter

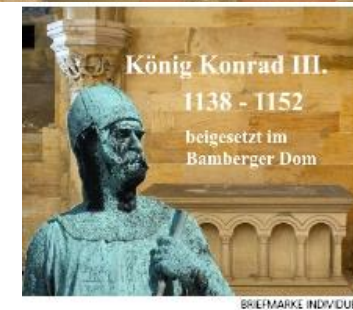
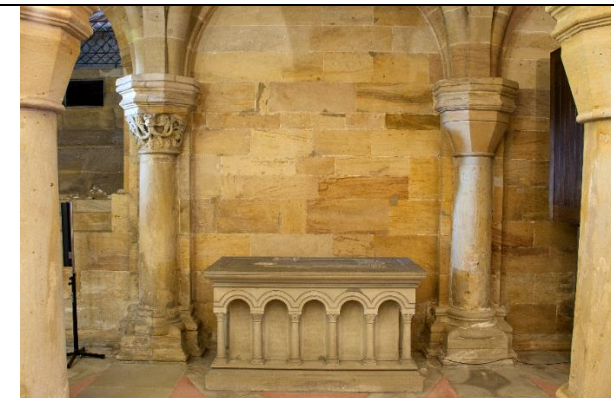
Diese Figur – die älteste erhaltene mittelalterliche Plastik eines Reiters – wurde um das Jahr 1230 aus mehreren Schilfsandsteinblöcken hergestellt und zeigt einen unbekanntem Herrscher. Sie steht noch immer an dem Pfeiler, an dem sie früher befestigt war.



Michel-Nr. 2576

19e Dom, Grab von König Konrad III.

* 1093 †1152 aus dem Adelsgeschlecht der Staufer war 1116-1120 Herzog in Franken, 1127-1135 Gegenkönig von Lothar III. und 1138-1152 König im römisch-deutschen Reich. Nach seiner Königswahl wurde Konrad III auf dem Pfingsthofstag in Bamberg 1138 von zahlreichen Fürsten anerkannt. Er starb in Bamberg und wurde dort im Dom beigesetzt.



Deutsche Post 80
MUSTER



MiNr. 305 Berlin



19f Dom, Grab von Kaiser Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde gestaltet von **Tilman Riemenschneider** (1460 – 1531) war ein deutscher Bildschnitzer und Bildhauer sowie Bürgermeister und Freiheitskämpfer. Die Berliner Briefmarke zeigt ein Detail des aus Holz gefertigten Münnestedter Altars. Der Deckel des aus Marmor gestalteten Sargophags zeigt das Kaiserpaar. Er wurde in den Jahren 1499 bis 1513 in der Werkstatt des Bildhauers geschaffen. Eine der fünf seitlichen Reliefs zeigt die Seelenwägung des sterbenden Kaisers (links). Erzengel Michael und der Teufel streiten sich um seine Seele. Als der heilige Laurentius (Mitte) einen Kelch als Zeichen für Heinrichs fromme Taten in die Waagschale legt, schlägt die Waage zu seinen Gunsten aus.





MiNr. 96 Generalgouvernement

19g Dom, Stoß Altar

Veit Stoß (1447-1533) war ein Bildhauer und -schnitzer der Spätgotik. Er war vor allem in Krakau und Nürnberg tätig.

Sein Sohn Andreas beauftragte 1520 seinen Vater, sein letztes Werk, das Hochaltarretabel der Karmeliterkirche zu schaffen. Als das Nürnberger Kloster ein Jahr später aufgelöst wurde und Andreas Stoß nach Bamberg kam, kaufte er den Altar für die Bamberger Obere Pfarre an.



MiNr. 2512



Vatikan MiNr.1553

20 Barbara Krafft (1764-1825)

Kunstmalerin

Die österreichische Malerin schuf 1819 eines der bekanntesten Bilder von Mozart. Das Porträt wurde u.a. auch auf der Ein-Euro-Münze Österreichs und auf vielen Briefmarke verwendet.

1821 zog sie von Salzburg nach Bamberg und wohnte hier bis zu ihrem Tod 1825.

Im **Historischen Museum am Domplatz** ist ein Raum nur mit ihren Gemälden (ohne das Mozartbild) dekoriert.





MiNr. 2664 Gambia

21 Domplatz und Alte Hofhaltung

Der historische Gebäudekomplex besteht aus ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden der bischöflichen Hofhaltung, die ab dem 15. Jahrhundert an der Stelle der Pfalz Kaiser Heinrichs II. errichtet wurden. Im Sommer finden im Innenhof die Calderon-Festspiele statt. Hier wurden 2011 auch Szenen des Films *Die drei Musketiere* gedreht.



MiNr. 1891/2



22 Das **Perikopenbuch** Kaiser Heinrichs II. zählt zu den bedeutendsten Werken der mittelalterlichen Buchkunst. Die prachtvolle Ausstattung unterstreicht die Bedeutung der Handschrift. Das zwischen 1007 und 1012 auf der Insel Reichenau entstandene Perikopenbuch enthält 194 Textabschnitte aus den Evangelien (Perikopen), die nach dem Ablauf des Kirchenjahres angeordnet sind. Es ist seit 2004 in das Weltdokumentenregister der UNESCO ("Memory of the World") aufgenommen worden.



Neue Residenz mit Staatsbibliothek am Domplatz



MiNr. 641 und 658, Griechenland



MiNr. 353 Bund



MiNr. 383 DDR

23 Residenz, König Otto I. von Griechenland (1815-1867) war ein bayerischer Prinz und von 1832 bis 1862 erster König von Griechenland. Beim zweiten großen Aufstand 1862 musste er mit einem englischen Schiff evakuiert werden. Otto kehrte mit seiner Frau nach Bayern zurück, wo sie bis zu ihrem Tode in der ehemals fürstbischöflichen **Residenz** in Bamberg lebten. Im Rosengarten der Residenz ist eine Gedenktafel für König Otto und seine Gemahlin Amalie vorhanden.

24 Rosengarten
Balthasar Neumann (1687-1753)
Baumeister

Von Neumann stammen zahlreiche Prunkbauten, von denen das Treppenhaus der Würzburger Residenz zum Weltkulturerbe zählt. In Bamberg schuf er den Barockgarten **Rosengarten** neben der Neuen Residenz.



MiNr. 2663 Gambia

